Powwow Report

Das 29. Winter-Powwow ist nun schon Geschichte. Auch zum fünften Treffen dieser Art in Taucha kamen Freunde der Indianerszene von nah und fern und bereicherten das Powwow, ob als Gast oder aktive Teilnehmer. Die fünf Trommelgruppen, die überaus wortgewandten Moderatoren, der Arenadirektor, die Juroren, die fleißigen Bienchen vom Cateringstand, die vielen farbenfrohen und außergewöhnlichen Tänzer und natürlich die zahlreichen fleißigen Hände, die durch unermüdliche Arbeit in der Vorbereitung und während der Veranstaltung dieses Powwow erst ermöglicht haben, sorgten für eine wundervolle Atmosphäre in der Mehrzweckhalle der Parthestadt.

Beim großen Einmarsch, dem Grand Entry, kamen alle aktiven Tänzer zusammen und eröffneten, gemeinsam mit unserem Bürgermeister, die Tanzarena. Nachdem Tobias Meier einige Eröffnungsworte sprach, mit denen er sowohl auf das fast schon zur Tradition gewordene Winter-Powwow in Taucha, als auch auf das 60-jährige Vereinsbestehen der Mandanindianer hinwies, ging das Powwow richtig los. In den verschiedenen Kategorien traten etwa 60 Tänzerinnen und Tänzer gegeneinander an, um sich eine Siegerurkunde und einen der begehrten Preise zu sichern. Die Veranstaltung wurde durch drei besondere Wettbewerbe bereichert. Zum einen wurde die schönste Patchworkdecke gekührt. Hierbei durften alle Gäste des Powwows bei der Abstimmung teilnehmen. Beim sogenannten „Sweetheart-Dance“ wurde das Liebespaar mit der besten Tanzchoreografie ermittelt. Im dritten Special, dem „Chickenfight-Dance“, setzte sich der beste Tänzer in einem symbolischen Hahnenkampf gegen alle anderen Mitstreiter durch und gewann eine große Patchworkdecke. Nach etwa acht Stunden endete das Powwow mit einer stimmungsvollen Siegerehrung, bei der die besten Tänzer der jeweiligen Kategorie im Scheinwerferlicht noch einmal ihr Können unter Beweis stellen konnten. Nachdem alles wieder aufgeräumt und die Halle wieder in ihren ursprünglichen Zustand gebracht wurde, klang der Abend des anstrengenden, dennoch schönen Tages in kleiner Runde mit Gesang, Tanz und fröhlichen Gesprächen aus.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei der Stadt Taucha für die große Unterstützung im Vorfeld des Powwows bedanken. Unser herzlicher Dank richtet sich auch an das Landratsamt Nordsachsen, den Energieversorger EnviaM, die IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH, die Häusliche Krankenpflege Ines Ulbricht und die LVM Versicherungsagentur Andreas Dannert, die uns als wohlwollende Sponsoren finanziell unter die Arme griffen und somit einen wichtigen Beitrag zum 29. Winter-Powwow leisteten.

Nicht zuletzt durch die uns entgegengebrachte Unterstützung von vielen Seiten sind wir guter Dinge und freuen uns auf ein Wiedersehen zum nächsten Powwow in Taucha in spätestens fünf Jahren.

7
8

91

60:00